



Das FusioMobil der Ja-Kampagne tourt durch Ostermundigen, hier mit den Nationalrät:innen Flavia Wasserfallen und Matthias Aebischer.

**Die Fusion der Gemeinden Ostermundigen und Bern bietet aus vielen Blickwinkeln Vorteile. Aus linker Perspektive steht im Vordergrund, dass über 18 000 Menschen neu von der sozialeren und ökologischeren Politik der Stadt Bern profitieren.**

Am 22. Oktober 2023 stimmen Bern und Ostermundigen über eine Fusion ab. Resultiert in beiden Gemeinden ein Ja, entsteht auf Anfang 2025 eine neue Gemeinde. Die Diskussionen zur Fusion hat Ostermundigen angestossen. Ein Blick auf die Karte zeigt, weshalb: Das Siedlungsgebiet von Ostermundigen ist mit dem von Bern stark zusammengewachsen. Ostermundigen ist längst eine urbane Agglomeration ohne grosse bewohnte Landgebiete. Entsprechend sind auch die Lebenswelten vieler Bewohner:innen von Ostermundigen bereits jetzt auf die Stadt ausgerichtet.

So holprig die Verhandlungen teils waren, das geschnürte Päckli überzeugt: Ostermundigen kann dank der Fusion einen grossen Schritt hin zu einer sozialeren und ökologischeren Politik machen, die sich die Agglomerationsgemeinde mit ihren strukturellen Problemen selbst nicht leisten könnte. Bern gewinnt an Grösse und Einfluss im Kanton und in der Schweiz und kann effizienter über ein grösseres Gebiet hinweg planen.

Mehr Informationen findest du unter  
→ [www.ja-zur-fusion.ch](http://www.ja-zur-fusion.ch).

#### **Verbesserung bei den sozialen Angeboten, der Digitalisierung und der Rekrutierung von Fachkräften**

Familien, Jugendliche, ältere Menschen, Migrant:innen und Menschen mit Beeinträchtigungen – alle diese Bevölkerungsgruppen werden in Ostermundigen nach der Fusion besser unterstützt und können von mehr sozialen Angeboten profitieren. Die öffentliche Hand ist stärker gefordert denn je, kompetente Fachkräfte anstellen zu können und digitale Angebote anzubieten. Grössere Gemeinden sind da im Vorteil.

#### **Innovative politische Mitbestimmung**

Eine von den Ostermundiger:innen gewählte Stadtteilkommission wird künftig die Weichen für die Mitbestimmung und das Vereinsleben in Ostermundigen stellen. Während vier Jahren wird die Kommission von der fusionsbeauftragten Person präsiert. Diese kann als Bindeglied im Gemeinderat der Stadt Bern Anträge stellen und mitdiskutieren. Um das Vereinsleben im bisherigen Ausmass zu unterstützen, erhält die Stadtteilkommission ein Budget. Dieser Aspekt ist zentral: In Ostermundigen werden Kultur

# REGIO LINKS

Mitgliederzeitung der SP Schweiz  
208 · Ausgabe Region Bern · Sept. 2023



## «Fusionieren» ist auch ein soziales und ökologisches Projekt

und Jugendarbeit primär von Vereinen geleistet. Die Stadtteilkommission kann durchaus zum Modell auch für andere Quartiere der Stadt werden.

#### **Gute Bedingungen fürs Personal**

Für die Mitarbeitenden wurden insgesamt gute Lösungen gefunden. Während sich für die Stadtberner Mitarbeitenden nichts ändert, profitieren jene von Ostermundigen von einem tieferen Rentenalter und entsprechenden Ausgleichszahlungen, von einer tieferen Wochenarbeitszeit und einer Besitzstandsgarantie von zwei Jahren. Sämtliche Mitarbeitenden von Ostermundigen werden übernommen. Für sie ist es ein grosser Schritt: In eine mehr als 10-mal grössere Verwaltung integriert zu werden, löst selbstverständlich auch Unsicherheiten aus. Ein gelungenes Zusammenführen der Verwaltungen ist eine der grossen Herausforderungen dieser Fusion.

Die SP Stadt Bern und die SP Ostermundigen fassten am 28. August 2023 klar die Ja-Parole. Auch der Gewerkschaftsbund der Stadt Bern und Umgebung sagt einstimmig Ja. Weil: «zäme si mer stercher».

Marcel Falk, Mitglied des Grossen Gemeinderates in Ostermundigen

# Unsere Kandidat:innen für die Nation vom 22. Oktober 2023

## LISTE 3 | SP MÄNNER UND QUEER, JUSO UND GEWERKSCHAFTEN



BISHER  
**MATTHIAS  
AEBISCHER**

Für Banker Milliarden, für das Volk höhere Prämien und Mieten. So geht's nicht.  
Bern | Nationalrat



JUSO  
**JAKUB  
WALCZAK**

Sozialistisch, queer-feministisch, migrantisch – für die 99%.  
Erlach | Informatik-Lernende\*tr



**DANIEL  
WILDHABER**

Für eine solidarische und verlässliche Schweiz zugunsten aller Menschen.  
Rubigen | Schulleiter



**DAVID  
STAMPFLI**

Für faire Löhne und bezahlbare Mieten – damit mehr zum Leben bleibt.  
Wabern | Grossrat



**CHANDRU  
SOMASUNDARAM**

Uns die Zukunft. Sozial und klimaneutral.  
Bern-Bümpliz | Geschäftsführer  
WWF Kanton Bern



**UELI  
SCHMEZER**

Der Konsumentenschützer: für Kundinnen, Patientinnen, Mieterinnen, Angestellte.  
Bern | Journalist



**JAN  
KÖBELI**

Im Einsatz für Fairness und Gerechtigkeit.  
Muri bei Bern | Fussballschiedsrichter



**STEFAN  
JORDI**

Solidarisch und ökologisch handeln. Das ist mein Wegweiser.  
Bern | Grossrat



**MICHAEL  
GROSSENBACHER**

Gemeinsam in eine starke Zukunft: Faire Steuern, Klimaschutz, Chancengleichheit.  
Boll | Moderator



**CHRISTIAN  
GREMAUD**

Gemeinsam für eine inklusive und solidarische Schweiz, die eine bessere Zukunft bietet.  
Bern | Gehörloser



**LINUS  
SCHÄRER**

Menschen mögen, ernst nehmen, ihnen zuhören. Lösungen angehen. Das ist Linus!  
Münsingen | Geschäftsführer



**BÄNZ  
MÜLLER**

Ich ergreife Partei für soziale Wärme, Dekarbonisierung, soziale Gerechtigkeit.  
Innerberg | Gemeindepräsident



**PASCAL  
CUTTAT**

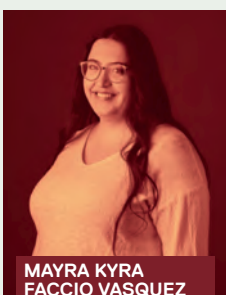
Progressive, solidarische Auslandschweizer:innen brauchen eine Vertretung in Bern.  
Nairobi, Kenya | Humanitärer Mitarbeiter Krisengebiete

## LISTE 5 | JUNGSOZIALIST\*INNEN



**MICHAELA  
BAJRAKTAR**

Für eine Welt, in der Herkunft, Geschlecht und sexuelle Orientierung keine Rolle spielen.  
Fachfrau Betreuung im Behindertenbereich | Studentin soziale Arbeit



**MAYRA KYRA  
FACCIO VASQUEZ**

Für eine feministische und intersektionale Welt ohne Grenzen und Unterdrückung.  
Lehrerin | Studentin



**VERA  
DIENER**

Abwasserleitungssanierungsrückstellungen und Revolution.  
Konstrukteurin i.A. | Floristin EFZ



**LISA  
DIENER**

Für rollstuhlgängige Karriereleitern, die nicht an der gläsernen Decke enden.  
Fachfrau Betreuung

# Nationalratswahlen



Am 22. Oktober finden die nationalen Wahlen statt. Mit diesen Kandidat:innen ergreifen wir Partei für eine soziale Schweiz und können so die Weichen neu stellen. Mehr Informationen unter: [wahlen.spbe.ch](http://wahlen.spbe.ch)

## LISTE 4 | SP FRAUEN UND QUEER, JUSO UND GEWERKSCHAFTEN



BISHER  
**FLAVIA  
WASSERFALLEN**

Im Einsatz für Mensch und Umwelt.

Bern | Nationalrätin



BISHER  
**NADINE  
MASSHARDT**

Engagiert für Transparenz, Energiewende und Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Bern | Nationalrätin



BISHER  
**TAMARA  
FUNICELLO**

Für mehr Geld, Zeit und Respekt. Feministisch. Konsequenz. Für die 99%.

Bern | Nationalrätin



JUSO  
**SOFIA  
FISCH**

Queere Zukunftsperspektiven statt kapitalistische Zerstörungsfantasien.

Bern | Juristin



**MIRJAM  
VEGLIO**

Einsatz für Vereinbarkeit von Familie/Beruf und soziale Gerechtigkeit.

Zollikofen | Grossrätin



**EDITH  
SIEGENTHALER**

Für faire Mieten – sicher Siegenthaler.

Bern | Grossrätin



**RITA  
SIDLER**

Engagiert für bezahlbare Lebenskosten und Bildung für alle.

Spiegel bei Bern | Psychologin



**MERET  
SCHINDLER**

Für gerechte Arbeitsbedingungen in unserem guten Gesundheitswesen.

Bern | Grossrätin



**KARIN  
FISLI**

Ich ergreife Partei für soziale Wärme, Chancengleichheit und gute Bildung.

Meikirch | Grossrätin



**CLAUDIA  
CEPEDA FRIA**

Mutig vorwärts für nachhaltige Lösungen in der Sozialpolitik und im Klimaschutz.

Liebefeld | Wirtschaftsinformatikerin



**KARIN  
BERGER-STURM**

Aktiv für Menschenrechte, intakte Umwelt und ein selbstbestimmtes Alter.

Grosshöchstetten | Grossrätin



**LENA  
ALLENSPACH**

Deine Stimme für mehr Gleichstellung, bezahlbares Wohnen und gute Löhne.

Bern | Politologin



**LANA LULU  
ROSATTI**

Zukunft gestalten! Für die Einführung des Ausländer\*innen-Stimmrechts und Stimmrechtsalter 16!

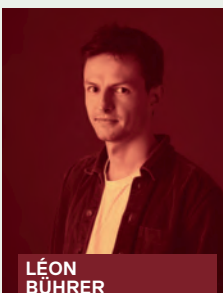
Gymnasiastin | Co-Präsidentin JUSO Kanton Bern



**LUCAS  
GIJBERS**

Menschliche Politik und kein bürgerliches Trauerspiel!

Student Chemie



**LÉON  
BÜHLER**

Utopien bauen!

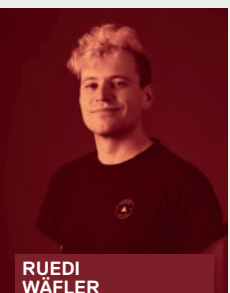
Student Architektur



**JÉRÉMIE  
REUSSER**

Neoliberalismus ist heilbar.

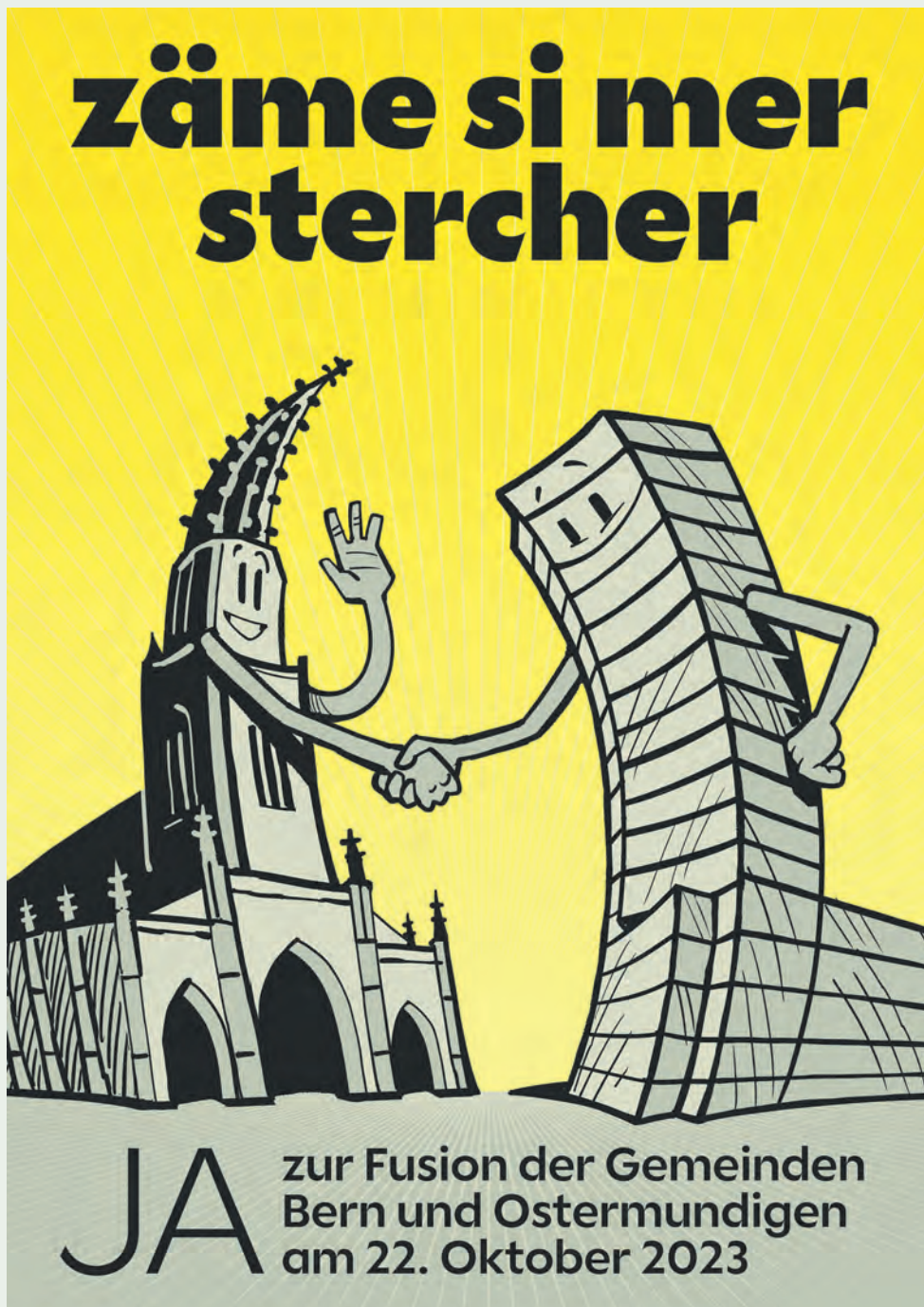
Biochemiker | Molekularbiologe | Doktorand Chemie



**RUEDI  
WÄFLER**

No Gluten, no Lactose, no Fascists.

Velokurier



«Zäme si mer stercher» ist das partei- und organisationsübergreifende Stadtberner Ja-Komitee zur Fusion Ostermundigen-Bern. Mehr Informationen gibt es unter [www.zaeme-stercher.ch](http://www.zaeme-stercher.ch).



## Neue Parteisekretärin: Wechsel auf der Geschäftsstelle der SP Stadt und Region Bern

Anfang Juni 2023 habe ich, Vera Zotter, die Rolle der geschäftsführenden Parteisekretärin der SP Stadt Bern sowie des Regionalverbands Bern Mittelland von Eva Schmid übernommen.

Aufgewachsen in der Region Bern, habe ich nach meinem Bachelor- und Masterstudium der Politikwissenschaften an der Universität Bern verschiedene Praktika und Jobs im In- und Ausland absolviert. Nach kurzen drei Monaten in der Wirtschaftsabteilung der Schweizerischen Botschaft in Berlin folgte ein Praktikum beim Bundesamt für Energie in Ittigen in den Abteilungen «Medien und Kommunikation» sowie «Bundesrats- und Parlamentsgeschäfte». Anschliessend wechselte ich zur Politikwerkstatt, einer Lobbying-Agentur, die sich hauptsächlich für die Themen nachhaltige Landwirtschaft und Biodiversität einsetzt. 2021 bin ich noch einmal, doch diesmal für eineinhalb Jahre, nach Berlin ausgewandert, wo ich für die Schweizerische Botschaft als Projektleiterin Nachhaltigkeit arbeitete. Anfang dieses Jahres hat es mich dann wieder in die Heimat gezogen.

Die SP begleitet mich schon seit meiner Kindheit. Aufgewachsen in einer politisch linken Familie, kann ich mich gut an die Weingläser meiner Grosseltern mit dem SP-Logo erinnern, die sie wohl an einem Parteianlass mitgenommen haben und seither in ihrer Küche stehen.

Nun freue ich mich, gemeinsam mit euch allen die Politik der SP Stadt und Region Bern aktiv mitzugestalten und die Partei tatkräftig zu unterstützen. Auf gute Zusammenarbeit!

Vera Zotter, geschäftsführende Parteisekretärin SP Stadt und Region Bern.

